

Obschon es bald 3 Jahrzehnte her ist, erinnere ich mich an dieses Ereignis wie wenn es gestern gewesen wäre.

Ich war 13 jung und wie alle Teenager, voller Flausen. Es war ein Donnerstagsmorgen Anfang der 80er, für uns Mädchen war Handarbeit auf dem Stundenplan und das hiess, wir mussten uns 2 Std. mit unserer Handarbeitslehrerin Frau B. ärgern. Sie war eine alte, bieder gekleidete, hochnäsige Dame mit hochgestecktem Haar, so im Stil von Frl. Rottenmeier aus Heidi. Mit den heutigen Worten zu fassen; sie war sehr uncool und so waren auch die Arbeiten, welche sie uns zur Aufgabe gab. An dem besagten Morgen hatten wir 8 Schülerinnen die Idee Frau B. so richtig zu ärgern und so versteckte sie eine von uns im Schrank und einer anderen malten wir mit rotem Filzstift die Nasenlöcher und ein Teil der Oberlippe an. Die Stunde begann und schon nach wenigen Minuten klopfte es. Frau B. ging zur Tür, aber da war keiner. Wieder zurück an ihrem Pult klopfte es wieder. Beim erneuten nachsehen war natürlich wieder niemand da und sie wurde ungeduldig. Beim erneuten Klopfen merkte sie, dass es vom Schrank kam. Sie schäumte vor Wut als sie die Schülerin darin entdeckte.

Der Unterricht ging weiter doch schon nach kurzer Zeit fiel eine von uns vom Stuhl und blieb regungslos liegen. Als Frau B. das Mädchen mit der blutenden Nase sah wurde sie erst blass und fiel fast selbst in Ohnmacht, so täuschend echt hat es ausgesehen. Doch als sie unser Gelächter wahrnahm, verfärbte sich ihr Gesicht dunkelrot. Sie packte ihre Sachen und stampfte wutentbrannt von dannen und wir hatten dann 2 Stunden frei.